

26 Regeln beim Biotopbau und der Pflege

(Prof. Heinz Durrer, Oberwil)

- Regel 1: **“Die Vielfalt der Weiher-Biotope bestimmt die Vielfalt der Arten“ !**
- Regel 2: **So wenig Frisch-Wasserzufuhr als möglich
Dies verhindert die Eutrophierung.**
- Regel 3: **Man kann und will nur etwas schützen, das man kennt (A. Portmann in Uni Nova 1997), daher den Menschen nicht völlig aussperren.**
- Regel 4: **Naturschutz ist Sache der Gemeinde und des Kantons (Natur- und Landschaftsschutzgesetz NLG)**
- Regel 5: **Den Aushub an Ort wenn möglich zu Zusatzbiotopen verarbeiten**
- Regel 6: **Der Weiher in Siedlungsnähe darf keine Gefahrenquelle für Kinder sein.**
- Regel 7: **Lehm-, Stabilit-, Bentonitweiher können nur schwer gepflegt werden; die Bauweise ist zudem recht aufwendig.**
- Regel 8: **Es gibt nur Folienweiher, die noch nicht leck sind !**
- Regel 9: **Betonweiher sind pflegeleicht und dauerhaft und brauchen keine stete Wasserzufuhr.**
- Regel 10: **Tümpel sind seltene Biotope, die nur schwer langfristig erhalten werden können. Sie sind aber wichtig für die Pionierarten !**
- Regel 11: **Die Vielfalt der Pflanzen bestimmt ganz wesentlich die Vielfalt der Tiere.**
- Regel 12: **Der Amphibienschutz kann – ja muss – neue Wege gehen mit Wiederansiedlungen aus Nachzuchten.**
- Regel 13: **Biotope sind keine Brutstätte für eine Massenentwicklung von Stechmücken.**
- Regel 14: **Wird ein Weiherbiotop sich selbst überlassen, so verliert er nach 20 Jahren seine naturschützerische Bedeutung weitgehend.**
- Regel 15: **Jede Wasserzufuhr beschleunigt über den Nährstoffeintrag die Verlandung und Faulschlamm-Bildung.**
- Regel 16: **Im Spätherbst sollte ein Teil des Schilfbinsen-Röhrichts entfernt werden um den Weiher “auszumagern”**
- Regel 17: **Das üppige Pflanzenwachstum muss zeitweise reduziert werden, um offene Wasserflächen für die Sauerstoffproduktion der untergetauchten Pflanzen zu erhalten und um die Verlandung zu verhindern.**
- Regel 18: **Wenn der Weiher droht anaerob zu werden, muss der Faulschlamm entfernt werden.**
- Regel 19: **Der Amphibienweiher muss fischfrei gehalten werden.**
- Regel 20: **Durch ein Pflegekonzept mit gestaffelter Ausräumung werden verschiedene Sukzessionsstufen der Verlandung erreicht**
- Regel 21: **Bäume und Sträucher müssen periodisch reduziert oder eliminiert werden; ganz besonders am Weiherrand.**
- Regel 22: **Mit der Neophytenbekämpfung schon am Anfang beginnen.**
- Regel 23: **Zu jedem Reservat gehören ein Betreuer und ein Pflegekonzept.**
- Regel 24: **Für den Unterhalt muss ein jährliches Budget zur Verfügung stehen.**
- Regel 25: **Eine Wiederansiedlung darf nur mit einer Bewilligung und selbst aufgezogenen Jungtieren erfolgen**
- Regel 26: **Das Endziel beim Biotopbau ist der Aufbau eines vernetzten Biotopverbundsystems mit Korridoren und Trittsteinbiotopen**